

ORGANISATORISCHES

ORT	Berlin
ZEIT	25. – 30. März 2011
UNTERKUNFT	Jugendgästehaus Berlin-Mitte Karin Kienle, Ev. Schüler(innen)arbeit Pfalz Claudius Rück, Ev. Schüler(innen)arbeit Rhein- land Jürgen Scheinert, Ev. Schüler(innen)arbeit Sach- sen
TEAM	
VERANSTALTER	Arbeitsgemeinschaft Evangelische Schüler(innen) arbeit (aes); Arbeitsgemeinschaft der Evange- lischen Jugend in Deutschland (aej)
KOSTEN	€ 200,- im Doppelzimmer € 250,- im Einzelzimmer
AN- / ABFAHRT	die Anfahrt muss selber organisiert werden, die Fahrtkosten werden in Höhe einer Bahnfahrt 2. Klasse mit Benutzung des Großkundenrabatts der aej 200 0012 in Verbindung mit vorhandenen Bahncards erstattet



Arbeitsgemeinschaft Evangelische
Schülerinnen- und Schülerarbeit

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.



Titelbild: Rubén Vique - Grafik: OTANI.de

SPUREN DER VERGANGENHEIT – ERINNERUNGSORTE ALS LERNORTE

Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in
der Tagungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern und
der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit

25. – 30. MÄRZ 2011 IN BERLIN

0,55 €

ADRESSE

TELEFON

FAX

E-MAIL

Arbeitsgemeinschaft Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit (aes)

Dagmar Hisleiter

Otto-Brenner-Straße 9 · 30159 Hannover

0511. 12 15 -140

0511. 12 15 -238

info@aes-verband.de

SPUREN DER VERGANGENHEIT ERINNERUNGSORTE ALS LERNORTE

„Was hat das alles mit mir zu tun?!“ Jugendliche sind neugierig, wenn Informationen über die Vergangenheit durch andere Formen der Bearbeitung – durch Spurensuche, durch Projekte an Erinnerungsorten – für sie nachvollziehbar vermittelt und Bezüge zur Gegenwart, zur eigenen Lebenswelt hergestellt werden.

Dies gilt immer noch auch oder besonders für die Zeit des Nationalsozialismus.

Fahrten zu Gedenkstätten und Erinnerungsorten gehören schon seit vielen Jahren zu den selbstverständlichen Angeboten der Evangelischen Jugend und auch zum Programm vieler Schülerinnen- und Schülerarbeiten.

Mit dieser Fortbildung sollen neue Mitarbeiter/-innen aber auch langjährige Kolleginnen und Kollegen ermutigt und geschult werden, diese Arbeit mit den Jugendlichen fortzuführen, auszuweiten, mit neuem Leben zu erfüllen – kurz partnerschaftliches Lernen auch an Erinnerungsorten zu erproben.

Berlin und seine Umgebung bieten mit einer Vielzahl von Gedenkstätten, Museen und Mahnmalen zahlreiche Möglichkeiten zur Setzung von unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tagungsarbeit mit Jugendlichen freuen wir uns auch über die Teilnahme von Lehrerinnen und Lehrern.

ABLAUF

KONFRONTATION

Auseinandersetzung mit den aktuellen Vermittlungsmethoden der Museumspädagogik an der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Oranienburg/Sachsenhausen

THEORIEN

Verschiedene Theorien der Gedenkstättenpädagogik kennen und verstehen lernen

KONZEPTION

Erprobung und eigene Anwendung von Lernen und Auseinandersetzung mit der Geschichte an Erinnerungsorten

KONKRETION

Exemplarisch wechselseitige Führungen und Aktionen in Kleingruppen

REFLEXION

Ergebnissicherung und Planung der praktischen Umsetzung

ANMELDUNG

Ich melde mich zur Fortbildung Gedenkstättenpädagogik der aes vom 25. – 30. März 2011 in Berlin verbindlich an.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefonnummer

E-Mail

Schüler/-innenarbeit oder Einrichtung

ich esse vegetarisch ich möchte ein Einzelzimmer

Bemerkungen

Datum und Unterschrift

SPÄTESTENS BIS 01. FEBRUAR 2011 PER POST,

PER E-MAIL ODER PER FAX (0511. 121 5-238) AN DIE AES.

